



Anfahrt



Persönlich - Herzlich - Individuell



Schonend schmerzfrei

Endoskopische Bandscheiben-OPs
mit neuen Methoden (THESSYS/YESS)



Belegabteilung für Neurochirurgie
in der KLINIK am RING

Hohenstaufenring 28, 50674 Köln

Telefon: (+49) 221 9 24 24-300

Telefax: (+49) 221 9 24 24-330

E-Mail: neurochirurgie@klinik-am-ring.de

Internet: klinik-am-ring.de • wirbelsaeule-koeln.de

Sprechstunden: Mo, Di, Mi, Do

8.00 – 13.00, 14.00 – 17.00 Uhr,

Fr 8.00 – 13.00 Uhr

www.klinik-am-ring.de

www.wirbelsaeule-koeln.de



Endoskopische Bandscheibenoperationen



THESSYS:

Als erste Klinik in Nordrhein-Westfalen und eine der sehr wenigen bundesweit bieten wir die Möglichkeit einer minimal-invasiven, perkutan-endoskopischen Bandscheibenoperation für fast alle Formen des Bandscheibenvorfalls, d. h. auch für Bandscheibenvorfälle, die bis jetzt nur offen mikroskopisch operiert werden konnten.

Seit kurzem ist es möglich, mit Hilfe des neu entwickelten THESSYS-Systems auch Bandscheibenvorfälle, die im Wirbelkanal teilweise nach unten oder oben verlagert sind, minimal-invasiv, endoskopisch in örtlicher Betäubung zu operieren. Der Eingriff kann ambulant oder mit einer Übernachtung durchgeführt werden. Der Hautschnitt ist ca. 7 mm lang, der Wirbelkanal wird nicht eröffnet, sondern der Zugang zum Bandscheibenvorfall erfolgt über eine bereits anatomisch vorhandene seitliche Öffnung zwischen den Wirbeln (Foramen). So entstehen keine Narben im Wirbelkanal. Unter endoskopischer Sicht mit gestochenen scharfen Bildern wird der Vorfall mit Mikroinstrumenten entfernt und der Nerv befreit.

Der Unterschied zur YESS-Methode besteht darin, dass das Foramen in diesem Fall mit Spezialfräsern erweitert wird, sodass auch im Wirbelkanal verlagerte Vorfälle gut erreicht werden können. Eine Kombination aus beiden Methoden ist ebenfalls möglich. Bei Bedarf kommt eine spezielle Laser-Sonde zum Einsatz. Die bisherigen Ergebnisse sind sehr gut und viel versprechend, sodass unsere meisten Patienten die Wahl zwischen einer mikrochirurgischen Operation in Vollnarkose und einer endoskopischen Operation in örtlicher Betäubung haben.

YESS (Yeung Endoscopic Spine Surgery):

Indikation: Diese Methode wird bei Bandscheibenvorfällen angewendet, die im Vergleich zu LASE (siehe auch LASE-Infobroschüre) größer sind. Der Faserring darf auch defekt sein. Die Methode ist ideal bei Bandscheibenvorfällen im Nervenkanal oder außerhalb des Nervenkanals, so genannten intra-/extraforaminalen Bandscheibenvorfällen.

Methode: Wie bei der LASE-Methode wird ein Arbeitskanal (7 mm) seitlich an der Bandscheibe angedockt und über diesen Kanal unter endoskopischer Sicht der Bandscheibenvorfall entfernt. Durch einen schrägen Sichtwinkel des Endoskops können die hinteren Bereiche der Bandscheibe unter exzellenten Sichtverhältnissen inspiziert und behandelt werden. Laser kommt auch bei dieser Operation zum Einsatz. Durch den größeren Zugang hat man die Möglichkeit, ausgedehnte Bandscheibenvorfälle zu entfernen und auch im Bereich des Nervenkanals eventuelle knöcherne Einengungen zu beseitigen.

